

23. SEPTEMBER 2026

Neue Zielarchitektur bis 2040 und Reform der Governance-VO: Zum aktuellen Stand der Überlegungen

Pia Weckenbrock

Guidehouse

Guidehouse berät weltweit den öffentlichen und privaten Sektor – mit Expertise in Management, Technologie & Services

Über Guidehouse

- Rund 17.000 Mitarbeitende an über 50 Standorten weltweit
- Wir lösen komplexe Probleme, stärken Vertrauen und gestalten mit unseren Kunden die Zukunft
- Die weltweit am schnellsten wachsende große Beratung
- Ein globales Team mit der besten Expertise für jeden Kunden

Fokussegmente

- Communities, Energie & Infrastruktur
- Gesundheitswesen
- Verteidigung & Sicherheit
- Finanzdienstleistungen

Globale Präsenz von Guidehouse

Europa

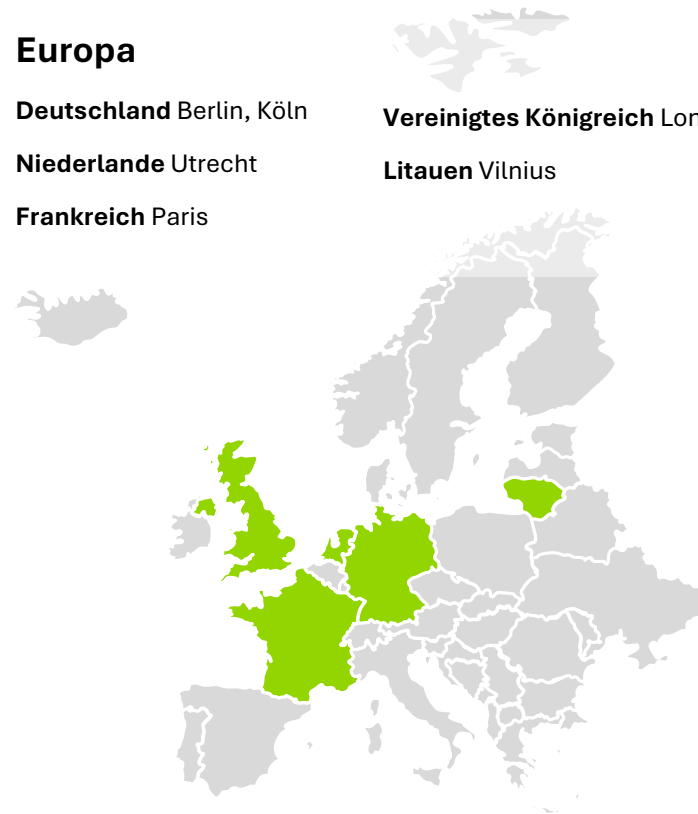
Deutschland Berlin, Köln

Niederlande Utrecht

Frankreich Paris

Vereinigtes Königreich London

Litauen Vilnius



Nordamerika

Vereinigte Staaten Alabama, Kalifornien, Colorado, District of Columbia, Florida, Georgia, Illinois, Indiana, Maryland, Massachusetts, Michigan, Minnesota, New Jersey, New York, North Carolina, Ohio, Pennsylvania, South Dakota, Texas, Utah, Virginia

Kanada Toronto

Naher Osten

Vereinigte Arabische Emirate Abu Dhabi, Dubai

Asien

Indien Nagercoil, Trivandrum

Agenda



01

Einführung

02

Kontext

03

**Überlegungen zu
Zieldesignoptionen**

04

Zusammenfassung

Einführung

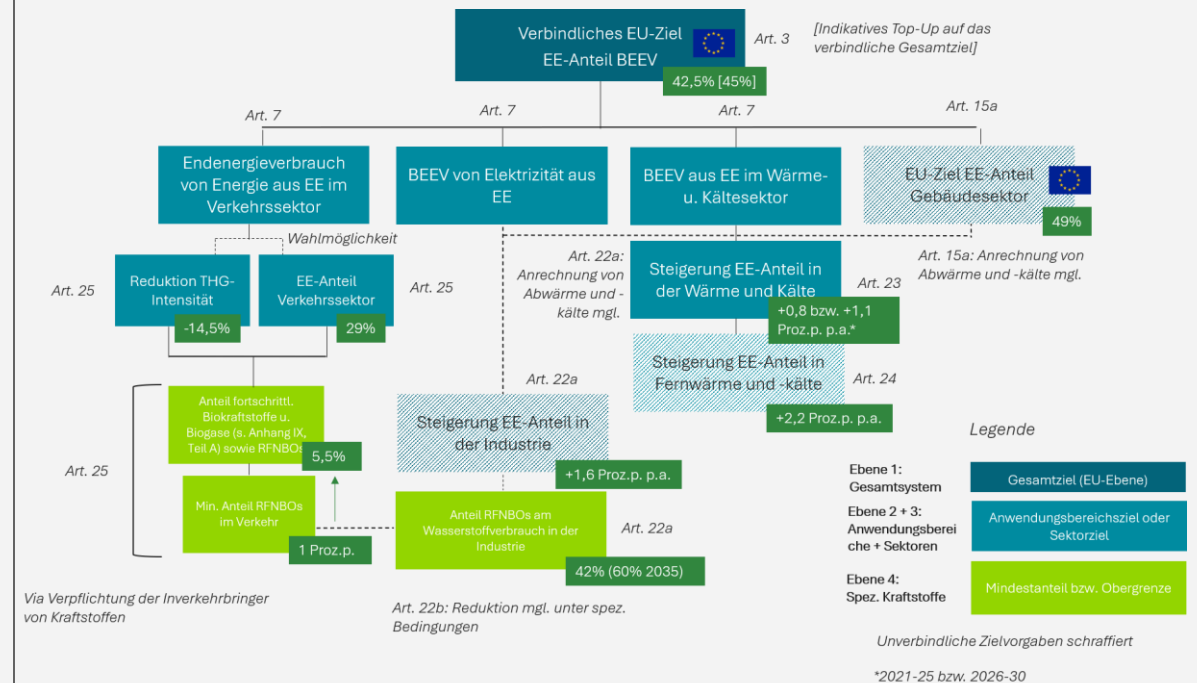
Ambition und Komplexität sind mit der Zeit gestiegen, aber auch die nötige Governance zur Absicherung

Entwicklung der Erneuerbare-Energien-Richtlinie (eng: Renewable Energy Directive, RED):

- **RED I:** EU-weites EE-Ziel iHv min. **20% bis 2020** mit national verbindlichen Beiträgen
- **RED II:** Verbindliches Gesamtziel auf EU-Ebene iHv min. **32% bis 2030** welches die Mitgliedstaaten (MS) „gemeinsam sicherstellen“ müssen
- **RED III:** Verbindliches Gesamtziel auf EU-Ebene iHv min. **42,5% bis 2030** (indikatives Ziel: 45%) welches die MS „gemeinsam sicherstellen“ müssen. Komplexer Unterbau an sektoralen Zielen und Sub-Zielen.

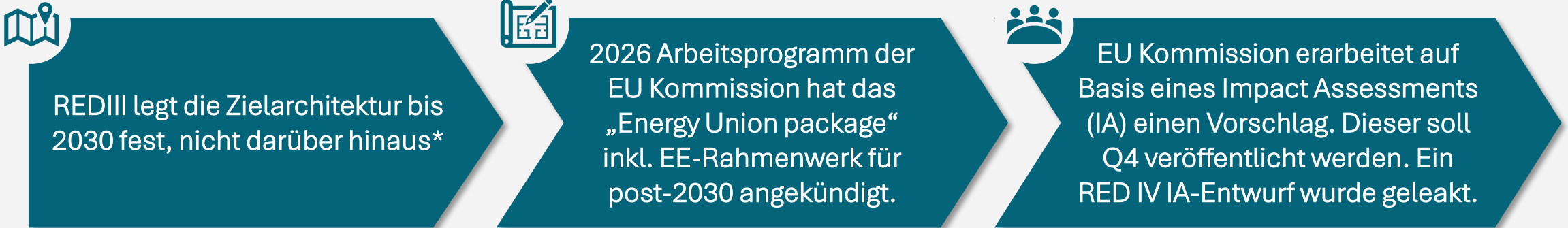
Die Beitragsverpflichtungen der MS zum Gesamtziel werden in der **Governance Verordnung** geregelt. Anhang II enthält eine Verteilungsformel als Orientierungshilfe für die Beiträge pro MS.

2030 Zielarchitektur in der RED III



Kontext der aktuellen Debatte

EU Kommission muss in ihrem Vorschlag eine Balance zwischen den vielfältigen Anforderungen finden



* Ausnahme: RFNBO Industrieziel iHv 60% bis 2035



Vielfältige
Anforderungen an
die RED III
Novelle:

- ☐ Weiterführung eines starken Investitionsrahmens für Erneuerbare Energien
- ☐ Berücksichtigung kohlenstoffarmer Energieträger (insb. Nuklear)
- ☐ Wahrung der Energiesouveränität der MS
- ☐ Reduktion von Energieimportabhängigkeiten
- ☐ Simplifizierung
- ☐ „Korrektur“ unbeliebter Sektorziele im 2030 Rahmenwerk

Auswahl diskutierter Zieloptionen für das Hauptziel

Der Ideenraum für den post-2030 Rahmen ist weit und nicht immer auf Erneuerbare Energien fokussiert



Starker EE-Investitionsrahmen

„Technologieneutralität“



EU-EE-Ziel gemäß IA zum 2040 Klimaziel

- Weiterführung der aktuellen Zielarchitektur und des EE-Investitionsrahmens
- Impact Assessment der EU Kommission zum Klimaziel kommt – je nach Szenario – auf einen EE-Anteil am BEEV iHv 65-75% in 2040
- Politisch vermutlich nicht akzeptabel

EU-EE-Ziel mit Anrechnung von Nuklear/Low-Carbon

- Kombiniert EU-EE-Ziel mit einer “Anrechnungsmöglichkeit” für MS, die andere Dekarbonisierungspfade anstreben
- Angelehnt an Discount-Option für low-carbon H2 beim RFNBO Industrieziel in RED III
- Ambitionsniveau je nach Ausgestaltung der Bedingungen für die Anrechnung

Elektrifizierungsziel

- Electrification Action Plan setzt indikatives Elektrifizierungsziel iHv 46% bis 2040
- Ziel könnte in RED IV verbindlich oder durch einen Maßnahmenkatalog zur Implementierung konkretisiert werden
- Nur mittelbarer Effekt auf EE Ausbau und Investitionssicherheit

Clean Energy Ziel

- Mit Blick auf die Souveränität der MS über ihren Energiemix wird statt eines EE-Ziels ein Clean Energy Ziel gemäß IA zum 2040 Klimaziel festgelegt
- Umsetzbar als RED IV oder „Clean Energy Directive“
- Nur mittelbarer Effekt auf EE Ausbau und Investitionssicherheit

Interaktion RED III und Governance Verordnung

Novellierung der RED III sowie der Governance VO müssen miteinander verknüpft gedacht werden

- Die MS müssen alle zwei Jahre Fortschrittsberichte einreichen.
- Stellt die Kommission fest, dass die EU insgesamt oder ein einzelner Staat hinter dem geplanten Entwicklungspfad zurückbleibt, greift Artikel 32 der Governance Verordnung.
- MS müssen ihren nationalen Beitrag zum Erreichen des EU-weiten EE-Ziels und Maßnahmen in NECPs (National Energy and Climate Plans) darstellen.
- Reichen die von allen MS eingereichten Beiträge im Entwurf nicht aus, um das EU-Ziel zu erreichen, fordert die Kommission die MS auf, ihre nationalen Beiträge nachzubessern



- Verfehlt ein MS einen Referenzwert auf seinem selbst festgelegten Zielpfad, gibt die Kommission länderspezifische Empfehlungen ab.
- Läuft die Union Gefahr das Gesamtziel nicht zu erreichen, spricht die Kommission allen MS Empfehlungen aus.
- Verfehlt die Union einen Referenzwert, müssen diejenigen MS, die ihrerseits Referenzwert verfehlen, zusätzliche Maßnahmen innerhalb eines Jahres treffen.



Zukünftige Ausgestaltung dieses Mechanismus und damit des Durchsetzungsinstrumentariums für das Hauptziel ist essenziell zur Bewertung der zuvor genannten Zieloptionen.

Eine Stärkung scheint insb. bei den flexibleren Zieldesigns angebracht, ist aber politisch ggf. nur begrenzt akzeptabel.

Auswertung diskutierter Optionen für die Sektorziele

EU Kommission scheint laut Leak zum IA eine deutliche Simplifizierung der Sektorziele vorzusehen

	Was hat das Ziel erreicht?	Was schlägt das IA vor?	Was bleibt an Regelungsrahmen?
 EE/THG-Ziel Transport	Hat zur THG-Quote in DE geführt	Abschaffung MS Ziel, Beibehaltung Verpflichtung Inverkehrbringer von Kraftstoffen	Flottengrenzwerte und CO2-Preis (schließen aber nur mittelbar die Mineralölindustrie ein)
 RFNBO-Ziel Transport	Stellt in Kombination mit der THG-Quote aktuell den zentralen Hebel zur Schaffung einer ersten Nachfrage nach RFNBOs dar	EU-weites indikatives H2 Verbrauchsziel in Raffinerien (mit Anerkennung von low-carbon electrolytic H2)	Verpflichtung der Verbraucher in FuelEU Aviation und Maritime, künftig ggf. auch Flottengrenzwerte für Personenverkehr
 RFNBO-Ziel Industrie	Hat zu Initiativen wie KSV, IPCEI, Kernnetz, EU Hydrogen Bank / H2 auctions geführt	EU-weites indikatives H2 Verbrauchsziel in der Industrie (mit Anerkennung von low-carbon electrolytic H2)	Kein fester Rahmen
 EE-Ziel Wärme/Kälte	Hat zur Verankerung von Zielen im Wärmeplanungsgesetz geführt	Abschaffung MS Ziel, Einführung von KPIs für Geo- und Solarthermie sowie Wärmepumpen	Elektrifizierungsziel im Electrification Action Plan als indirekter Anreiz für Wärmepumpen

Zusammenfassung

-  Ambition und Komplexität der RED sind mit der Zeit gestiegen, aber auch die nötige Governance zur Absicherung der Zielverpflichtung.
-  EU Kommission muss in ihrem Vorschlag für eine RED IV eine Balance zwischen vielfältigen Anforderungen finden.
-  Der Ideenraum für den post-2030 Zielrahmen ist weit und nicht immer (nur) auf Erneuerbare Energien fokussiert.
-  Zur Bewertung von Zieldesignoptionen müssen die Novellierungen der RED III sowie der Governance Verordnung miteinander verknüpft gedacht werden.
-  EU Kommission scheint laut Leak zum IA eine deutliche Simplifizierung der Sektorziele vorzusehen.

Vielen Dank

pweckenbrock@guidhouse.com

outwit complexity™

